

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 89 (2004)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eltern die ihre Kinder vom obligatorischen Religionsunterricht befreien wollen, müssen in Italien am Anfang jedes Schuljahres, mit einem Gesuch an die Direktionen der betreffenden Schulen, die Dispensierung vom katholischen Religionsunterricht verlangen.

Gazzetta Ufficiale 11. Mai 2004

Iran: Neue Anklage gegen Prof. Aghajari

Die Anklagepunkte gegen den progressiven Historiker Prof. Sayyed Hashem Aghajari, auf denen die Todesstrafe steht, wurden fallen gelassen. Zuvor hatte der Oberste Gerichtshof das Todesurteil gegen den Geschichtsprofessor und prominenten Regimekritiker annulliert und eine totale Wiederaufrollung des Falles durch ein spezielles Gericht in Teheran angeordnet. Die Anklagepunkte "Beleidigung des Propheten" und "Verleugnung religiöser Prinzipien", die beide als Apostasie (Abtrünnigkeit) bezeichnet und mit dem Tode bestraft werden, wurden nicht aufrechterhalten. Stattdessen wird Prof. Aghajari nun "Beleidigung religiöser Heilige" vorgeworfen – worauf eine Höchststrafe von ein bis fünf Jahren Gefängnis steht. Er war persönlich im Gericht anwesend und wies die neue Anklage zurück.

Prof. Aghajari war zweimal von einem Gericht in Hamedan zum Tode verur-

teilt worden, nachdem er dem Iranischen Klerus in einer öffentlichen Rede das Recht abgesprochen hatte, das Land zu regieren. Er hatte auch eine Reformation des Islam gefordert. Er verbrachte mehr als eineinhalb Jahre in der Todeszelle des Evin-Gefängnisses in Teheran, bevor der Oberste Gerichtshof das Todesurteil annullierte. Prof. Aghajaris Haft und Verurteilung hatten massive landesweite Proteste ausgelöst und internationalen Druck hervorgerufen, der Irans Hardliner-Justiz zwang, einen begrenzten Rückzug anzutreten.

Rationalist International Bulletin Nr. 127

Nigeria: Rundfunk-Kommission verbietet "Wunder" im Fernsehen

Die Nationale Rundfunk-Kommission (National Broadcasting Commission, NBC) von Nigeria hat ein Verbot der Darstellung von "Wundern" und religiösen Wunderheilungen für alle Fernsehprogramme erlassen. Die Sendeanstalten wurden ermahnt, den Erlass strikt zu respektieren. Wer dagegen verstößt, muss mit Bußgeldstrafen, erzwungenen Sendepausen oder gar Lizenzentzug rechnen. Ziel der Aktion ist es, den Praktiken christlicher Wunderpriester und Tele-Evangelisten Einhalt zu gebieten, die die Fernsehkanäle mit dramatischen Präsentationen der sensationellen "Erfolge" ihrer Heildienste überschwemmten.

Rationalist International Bulletin Nr. 126

in den Sektionen

Basel - Union

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr: Freie Zusammenkunft im Restaurant "Storchen" Basel.

Basel - Vereinigung

Jeden letzten Donnerstag im Monat 15 bis ca. 17:30 Uhr: Donnerstag Hock Restaurant "Park", Flughafenstr. 31 Bei schönem Wetter im Gartenrestaurant

Bern

Montag, 6. September ab 19:00
Freie Zusammenkunft
Freidenkerhaus, Weissensteinstr. 49B

Winterthur

Mittwoch, 1. September 19:30
Diskussionsforum bereichert durch persönliche Erfahrungen von B. Stutz.
Thema: "Demokratie und Islam"
Restaurant "Chässtube" am Archplatz

Sonntag, 5. September

Herbst- "Grillfest"
Apéro ab 12:00, Mittagessen 13:30
Pünzenreal Sporer
Winterthur-Wülflingen

Zürich

Dienstag 21. September 14:30
Freie Zusammenkunft
Restaurant "Schützenruh"
Thema: Wie möchte ich bestattet werden? Welche Vorkehrungen sind zu treffen?
Referent: H. Pfeifer Abdankungsredner



Dienstag, 21. September 2004

Freidenker-Ausflug in den Mystery-Park, Interlaken

Ein Ausflug für skeptische Freidenker und ihre Angehörige aus der ganzen Schweiz. Wir reisen per Bahn nach Interlaken Ost, von dort fährt ein direkter Bus zum Gelände. Sonderbillette der SBB ab Zürich Fr. 95.- ab Basel Fr. 89.-, ab Bern Fr. 65.-. Ein gemeinsames Mittagessen ist vorgesehen.

Anmeldung bis 15. September 2004

Heinrich Habicht ☎ 01865 16 93
In Langwiese 23, 8424 Embrach
h.habicht@swissonline.ch
Winterthurer Freidenker

Den "Welträtsel-Park" ohne Zeitdruck erleben...

Der Ausflug vom 21. September 2004 in den "Mystery-Park" (treffender: Welträtsel-Park) in Interlaken ist als Eintagesausflug vorgesehen. Dies wird für alle Teilnehmer recht anstrengend. Ich empfehle darum aus eigener Erfahrung allen, die genügend Zeit vorsehen können, diese Besichtigung und Auseinandersetzung mit der Materie auf mindestens zwei, besser drei oder mehr Tage zu verteilen. Wir, meine Partnerin und ich, haben bisher mit mehrtagigen Aufenthalten (Anreise am Vortag) in Busdistanz vom Rätselpark und vom Bahnhof Interlaken-Ost gute Erfahrungen gemacht. Übernachtungen, vom Zeltplatz bis zur Nobelherberge, gibt es in Bönigen und Interlaken genug. Ich empfehle allen Interessierten und noch nicht voll entschlossenen (bislang sind wir sechs Teilnehmende), sich in den nächsten Tagen mit mir oder H. Habicht in Verbindung zu setzen, damit wir mit Interlaken Tourismus und dem Welträtsel-Park ein für alle befriedigendes Arrangement treffen können. Gehbehinderte und auf den Rollstuhl Angewiesene geben bitte den Schweregrad ihrer Behinderung an.

Mit den besten Wünschen für eine vergnügliche Hin- und Rückreise und einen anregenden Aufenthalt.

Georges Rudolf, Präsident Freidenker-Union, Basel
Rainallee 146, 4125 Riehen, corrtext@bluewin.ch Tel./ Fax 0(041)616010343